

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 51-52

Rubrik: Denk-Anstössiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Noh zwai Stund Uffenthalt im Kuchisumpf han y aber positivi Vordail kenne feschstelle, won y in däre sicher lange Badesaison emänd bruuche ka. Langsam gsehn y nämlig, wie mir d Schwimmhytt zwische de Zeeche waggse.

*

Vor ere Wuche han y mir im e Sportkatalog e Päärl Fitness-Schlappe bstellt. Si wisste jo, numme wär fit isch, wird 150 Johr alt. Und alli wissen au, was verbotten und unsund isch. Rauche feerderet e vercholdereti Bronchie und der Lungegräbbs, der Alkohol macht bleed und git e Lääbere wie Hartholz, Dommate und Spinat gänn Nieregriess, Flaischkonsum ohni Mass hebt der Harnsyrispiegel und d Gicht isch aim sicher. Siesses macht digg und losst em Zahnarzt sy Bangkonto in d Heechi schnelle, und wär sich zweenig beweggt, blybt e Beweegigtschumpeli – juscht, wien ych ains bi. Ai unkontrollierti Beweegig und mi knallts uff der Boode. Und das wais y au: z yyl Kerperschleeg gänn Hirnschäädle, wenn e Hirni do isch.

S git zwai Meegligkaite: hyroote oder s Gäld anderscht inschtiere und e Gschirrwäscheschmaschine kaufe. Y ha mi fir s zwait entschide. Mit der Zyt han y aber mynre Kuchihilf e Namme miesse gäh, will si au ihri Mugge bikoh het. Si haisst jetz Louise und isch mängmool e richtig Häxli.

Geschtert zoobe han y Bsuech gha. Dä Bsuech hets gschetzt, der guet Rotwy uus Balloongleeser z sirpfle, und das hämmert au uusgibig und ordeli lang do. Wo dernoh die letschte Sygarre im Äschebächer uusdruggt worde sinn, isch au der Bsuech äntlig gange. Jo, s mien halt nit alli esoo frieh uff wien ych. Bevor y aber in d Fäädere bi, han y d Louise no bemiehjt, und si het afah Balloongleeser wäsche, wo mir d Sandmännli scho lang Sandstai in d Nase gestrait hänn.

Hitt demorge bin y arg verschrogge. Won y in d Kuchi ko bi, han y pflatternassi Fiesse bikoh. D Louise het mir wider emool aine botte. Si het e Glas verjättet und der Fuess vom Glas juscht ins Abfluss-Sibli gschopt.

Also han y mi zämmegrissse, mi innerlig uffgrafft und lauf sidder zwai Däg in mynen ordeli koschtspilige Fitness-Schlappen umme. Si sinn bequäm, waich, elastisch und hänn e heerlig gfäädereti Sohle. Aber, worum haisse die au Fitness-Schlappe? Lang han y gha, bis ys uusegefunde ha. S isch e ganz en aifache Schuehhändler-Trigg: Allewyl, wenn y zwanzig Meter gloffe bi, gehn d Schuehbändel vomenelai uff, und dernoh haissts bugge, bugge, bugge.

Armin Faes

An unsere Leser!

Die nächste Ausgabe erscheint als Neujahrssummer am 3. Januar 1978.

Wir bitten um Beachtung und grüssen freundlich
Nebelspalter-Verlag Rorschach

Reklame

Diese Tablette ist stärker als Ihr Kopfweh

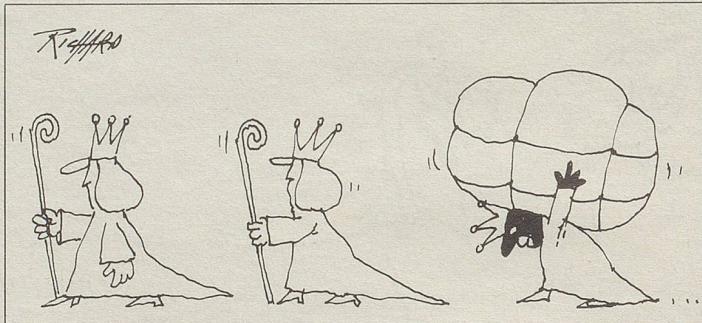
Und sie hilft schnell. Auch bei Zahnschmerzen, Monatsbeschwerden, rheumatischen Beschwerden und fieberhaften Erkältungen. Schon bald nach der Einnahme der Spalt-Tablette fühlt man sich erleichtert. Aber das allein kann ihren Erfolg nicht ausmachen. Die Wirkstoffe

der Spalt-Tablette sind nicht nur Jahrzehntelang bewährt, sondern auch gut kombiniert. Diese besondere Kombination ist einer der Gründe für ihren besonderen Erfolg. Spalt schont den Magen. Spalt hilft schnell. Sie erhalten Spalt-Tabletten in Apotheken und Drogerien.

Denk-Anstössiges

Wenn der Stimmbürger wirklich so mündig wäre, wie man ihm vor Abstimmungen schulterkloppend versichert, hätte man ihm das Stimmrecht bestimmt schon längst entzogen.

Peter Heisch



Falsch gewickelt

Es schwillt das Wehr im Nord-Süd-Gefälle, Entwicklungshilfe läuft sich weiterhin tot; die alte Mühle kommt nicht von der Stelle: einer Milliarde fehlt noch immer das tägliche Brot.

Ueberwindung der Armut, heißt das Gebot der Stunde, notfalls durch Umverteilung der Macht? Die dritte, vierte Welt als fünftes Rad am Weltenwagen geht langsam vor die Hunde, wird die Achse nicht bald in Ordnung gebracht.

Entwicklungshilfe der Industrienationen ist neuer Wein in alten Schläuchen. Achtzig Prozent der Agrarproduktionen landen in den nimmersatten Bäuchen von uns überkandidelten, moralisch minderbemittelten, geistig unterentwickelten, unsere Umwelt verunstaltenden Ueberentwickelten.

Drum gute Nacht, mein Abendland, vielleicht erwachst du einst zu spät. Im Stundenglas verrinnt der Sand, es schwindet aller Lebensqualität. Der Tod reitet im gestreckten Galopp als ein Schnitter, der seine Sense hält. Von der ersten bis zur vierten Welt geh'n wir gemeinsam dabei ex und hopp.

Peter Heisch